

SANITÄR SILIKON PLUS

SANITÄRSILIKON – PROFI QUALITÄT – ACETAT

Technisches Merkblatt

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- für innen und außen
- lösemittelfrei
- Acetat vernetzendes Silicon
- mit Schutzeffekt
- alterungs- und witterungsbeständig
- wasserfest
- resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen

PRODUKTEIGENSCHAFTEN/HAFTUNG:

SANITÄR SILIKON PLUS vulkanisiert durch Einfluß von Luftfeuchtigkeit zu einem außerordentlich beständigen, geruchslosen und elastischen Material aus. SANITÄR SILIKON PLUS hat eine ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber zahlreichen chemischen Agenzien und haftet ohne Primer z. B. auf Fliesen, Kunststoffen und einer Vielzahl anderer Materialien. Zur Verbesserung der Haftung können Primer eingesetzt werden. Ggf. Eigenversuche durchführen. Keine Haftung auf öl- oder bitumenhaltigen Untergründen, Polyethylen, Polypropylen und Teflon. SANITÄR SILIKON PLUS ist mit einem Schutzeffekt ausgerüstet. Nicht für den Aquarienbau geeignet. Nicht geeignet für die Anwendung auf Beton, Marmor, Blei, Kupfer und verzinktem Stahl.

ANWENDUNGSBEREICHE:

SANITÄR SILIKON PLUS eignet sich für Anschluß- und Dehnungsfugen im Innen- und Außenbereich u. a. – im Sanitärbereich zur Fugenabdichtung bei sanitärkeramischen Einrichtungen wie zwischen Fliesen und Badewanne, Wasch- oder Duschbecken.

FUGENMASSE/HINTERFÜLLUNG:

Bei Fugenbreiten von 5 - 10 mm soll der Fugenquerschnitt quadratisch sein. Fugenbreiten von 10 - 20 mm erfordern eine Mindesttiefe von 10 mm. Bei Fugen über 20 mm Breite soll die Fugentiefe die Hälfte der Fugenbreite betragen. Die Fugentiefe muss durch geeignetes Hinterfüllmaterial begrenzt werden, damit keine Dreiflankenhaftung entsteht.

VORBEREITUNG DER HAFTFLÄCHEN:

Die Fugenflanken bzw. Haftflächen müssen fest, trocken und frei von Schmutz, Staub, Fett, Öl und anderen Fremdstoffen sein. Fugenränder mit Selbstklebeband abdecken. Primer werden mit einem Pinsel gleichmäßig auf die Fugenflanken aufgetragen und müssen vollständig abtrocknen.

Bei Verfugungen an Acryl-Bade- und Duschwannen Haftflächen mit Primer vorbehandeln.

VERARBEITUNG:

SANITÄR SILIKON PLUS mit Druck auf die Fugenflanken gleichmäßig ausspritzen. Oberfläche anschließend sofort mit einem angefeuchteten Spachtel oder Fugeisen glätten und Klebeband abziehen, da bereits nach wenigen Minuten die Hautbildung erfolgt. Angebrochene Kartuschen möglichst bald verbrauchen.

Verunreinigungen lassen sich im frischen Zustand mit Reinigungstücher entfernen. Im abgebundenen Zustand ist SANITÄR SILIKON PLUS nur noch mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH:

Bei 10 x 10 mm Fugenquerschnitt reicht die Kartusche für ca. 3 lfdm. Der Verbrauch läßt sich aus Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = cm² pro lfdm. Fuge errechnen.

HINWEISE:

Aufgrund des sauren Härtersystems besteht bei einigen Metallen (Blei, Zink, Eisen) Korrosionsgefahr. Im Einzelfall ist ein anderes Härterungssystem einzusetzen, oder für ausreichenden Rostschutz zu sorgen! Der Schutzeffekt von SANITÄR SILIKON PLUS beugt Schimmelbefall der Dichtungsmassenoberfläche vor. Nach dem heutigen Stand der Technik gibt es jedoch keinen Schutzeffekt, der gegen alle Schimmelpilzsorten gleichermaßen und dauerhaft wirksam ist. Ein Befall mit Schimmelpilzen kann durch hohe Luftfeuchtigkeit, höhere Temperaturen und unzureichende Belüftung begünstigt

werden. Zur Vorbeugung und zur Bekämpfung kann ein Antischimmelmittel verwendet werden.

LAGERUNG:

24 Monate bei kühler und trockener Lagerung.

LIEFERGEBINDE / FARBEN:

transparent	Artikel-Nr. IP1084
weiß	Artikel-Nr. IP1085
lichtgrau	Artikel-Nr. IP1086
steingrau	Artikel-Nr. IP1087
anthrazit	Artikel-Nr. IP1088
hellbeige	Artikel-Nr. IP1095
hellgrau	Artikel-Nr. IP1096
mittelgrau	Artikel-Nr. IP1097
schwarz	Artikel-Nr. IP1098
silbergrau	Artikel-Nr. IP1099
titangrau	Artikel-Nr. IP1100
fugengrau	Artikel-Nr. IP1101
pergamon	Artikel-Nr. IP1102
bahamabeige	Artikel-Nr. IP1103
caramel	Artikel-Nr. IP1104
jasmin	Artikel-Nr. IP1105
braun	Artikel-Nr. IP1106

CE-KENNZEICHNUNG:

EN 15651-1:F-EXT-INT-CC [20LM]

EN 15651-2:G-CC [20LM]

EN 15651-3:S [XS1]

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Basis	Siliconkautschuk, einkomponentig
Härtungssystem	Sauer – Acetat
E-Modul bei 100 %	0,4 MPa
Spez. Gewicht (DIN 52 451-PY)	ca. 1,02 g/ml
Durchhärtung	2 mm / 24 Stunden
Bruchdehnung	565 %
Zulässige Gesamtverformung	20 %
Zugfestigkeit	1,70 MPa
Hautbildungszeit (+ 23 °C/50 % rel. LF.)	ca. 5 - 6 Minuten
Zugfestigkeit	1,7 MPa
SHORE A-Härte (DIN 53 505, 4 Wochen bei + 23 °C/50 % rel. LF.)	ca. 20
Temperaturbeständigkeit	ca. - 40 °C bis + 180 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C



Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig. Ausgabe: 01-Jan-2026

Dieses Produkt wird nach identischer Rezeptur und technischen Spezifikationen für DIE FUGE hergestellt.

IP Solutions GmbH

Gentenriedweg 30 · D-73061 Ebersbach an der Fils

Tel.: +49 (0) 7163 52296 · Fax: +49 (0) 7163 51512

E-Mail: sales@ips-bw.de

www.ips-bw.de

IP[®]
SOLUTIONS